

## Pressemitteilung

Zoo Schwerin, Mittwoch, 12. März 2025



# Kleiner Giraffenbulle im Schweriner Zoo erobert Herzen der Besucher: Jungtier nun auch auf der großen Außenanlage

Der Schweriner Zoo freut sich über das Heranwachsen des am 24. Februar geborenen Giraffen-Nachwuchses. Der junge Bulle durfte nun auch die große Außenanlage erkunden. Dabei fand die erste direkte Begegnung mit seinem Vater Madiba statt. Zudem gab der Zoo den Namen der kleinen Giraffe bekannt: Der Nachwuchs trägt den Namen „Mojo“.

### Erster Ausflug auf die Außenanlage verlief gut

Mit dem ersten Ausflug auf die Außenanlage hat der kleine Giraffenbulle einen weiteren wichtigen Schritt in seiner Entwicklung gemacht. Er soll dort nun dauerhaft zusammen im Gruppenverband mit den anderen drei Rothschildgiraffen leben. Dr. Tim Schikora, Direktor des Schweriner Zoos: „Wir sind sehr froh darüber, dass das Giraffenjungtier wohlauf und in den vergangenen Tagen schon aktiv und neugierig unterwegs gewesen ist. Der Kleine hat die neue Umgebung auf der Außenanlage ebenfalls gut angenommen und alles angstfrei erkundet.“

### Zusammenführung mit Bulle Madiba

Neben der neuen Umgebung konnte die kleine Giraffe heute auch erstmals direkten Kontakt zu ihrem Vater – Bulle Madiba – aufnehmen. Die beiden konnten sich schon in den vergangenen Tagen getrennt durch eine Umfriedung sehen und kennenlernen. Der erste unmittelbare Kontakt sei harmonisch verlaufen, erklärt Schikora. „Mit der heutigen Zusammenführung ist der Grundstein für ein behütetes Aufwachsen des kleinen Bullen gelegt“, so der Zoodirektor. Neben den beiden Bullen gehören Mutter Kahlua und ihre Halbschwester Daisy der Gruppe an.

### Name steht fest

Nach sorgfältiger Auswahl hat der Zoo Schwerin auch einen Namen für das Jungtier gefunden: Die kleine Giraffe trägt den Namen „Mojo“. Der Name stammt aus dem westafrikanischen Raum und steht für Glück und einen positiven Geist – eine passende Wahl für den aufgeweckten und neugierigen Nachwuchs.



Zoologischer Garten Schwerin gGmbH • Waldschulweg 1 • 19061 Schwerin

Telefon 0385 39551-0 • Fax 0385 39551-30 • E-Mail [info@zoo-schwerin.de](mailto:info@zoo-schwerin.de) • [www.zoo-schwerin.de](http://www.zoo-schwerin.de)

Sitz d. Gesellschaft Schwerin • Amtsgericht Schwerin • HRB: 3907 • Geschäftsführung Dr. Tim Schikora • V. d. Aufsichtsrates Stefanie

Pohlner

## Einblicke für Besucherinnen und Besucher

Besucherinnen und Besucher haben in den kommenden Tagen und Wochen die Möglichkeit, „Mojo“ auf der Außenanlage zu sehen. Der Zoo weist allerdings darauf hin, dass die Tiere jederzeit die Möglichkeit haben, sich in die Stallungen zurückzuziehen. „Mutter Kahlua umsorgt Mojo liebevoll. Sie zeigt sich sehr wachsam, sodass wir sicherstellen, dass Mutter und Jungtier ausreichend Ruhe haben“, so Schikora.

## Herkunft der Rothschildgiraffen

Wie alle Giraffenarten stammen die Rothschildgiraffen aus Afrika. Ihr natürliches Verbreitungsgebiet erstreckt sich von Kenia bis Uganda im Osten des Kontinents. Auch wenn sich dank intensiver Bemühungen die Population in den vergangenen Jahren etwas stabilisiert hat, ist die Art nach Einschätzung der Weltnaturschutzorganisation IUCN potenziell gefährdet. Unter anderem sich verschlechternde klimatische Bedingungen und Platzmangel stellen eine Bedrohung für die Tiere dar. Der Zoo Schwerin beteiligt sich mit der Giraffenhaltung am Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP), das dazu beiträgt, eine vor den äußerlichen Bedrohungen geschützte Population der Tiere zu sichern.

**Ihr Kontakt:** **Anne Schilling**  
Leitung Marketing und PR  
Tel.: 0385/39 551-20 | 0178 3955121  
E-Mail: [schilling@zoo-schwerin.de](mailto:schilling@zoo-schwerin.de)

---

## Über den Zoologischen Garten Schwerin

Der Zoo Schwerin, gegründet 1956 und gelegen inmitten einer Wald- und Seenlandschaft in der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern, konzentriert sich als Artenschutzzoo auf die Haltung und Zucht bedrohter Arten. Der Tierbestand besteht aus etwa 2.000 Tieren in über 150 Arten. Zu den Höhepunkten zählen die Asiatischen Löwen, die Südlichen Breitmaulnashörner und die Moorea-Baumschnecke. Am Eingang des Zoos befindet sich das Rote Liste Zentrum, wo neben vielen faszinierenden Tierarten auch Informationen zur Roten Liste der Weltnaturschutzorganisation IUCN bereitgestellt werden. Der Zoo bietet ebenso heimischen Wildtieren ein Refugium und zwischen den naturbelassenen Gehegen erstrecken sich ausgedehnte Wald- und Teichflächen. Verteilt auf die über 18 ha Besucherfläche finden sich für Kinder zahlreiche Entdeckerstationen und Spielplätze, die zum Erleben und Forschen anregen. Der Zoo Schwerin ist Mitglied im Weltzooverband WAZA, dem Europäischen Zooverband EAZA, dem Verband der Zoologischen Gärten VdZ sowie des Landeszooverband MV. Die Einhaltung der Welt-Zoo- und Naturschutzstrategie ist Selbstverpflichtung. In enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern treibt der Zoo die Entwicklung von ex-situ und in-situ Tierbeständen und Zuchtprogrammen voran. Erhaltungsprogramme für Weißnackenkraniche, Riesenotter und Schwalbensittiche werden in Schwerin geführt. Ein besonderer Fokus liegt auf Nachhaltigkeit, was auch in den beiden Gastronomiebetrieben, die zudem als inklusive Projekte der Dreescher Werkstätten fungieren, umgesetzt wird. Weitere Informationen sowie Bild- und Logodateien finden sich zur freigegebenen Nutzung im Pressebereich der Webseite ([www.zoo-schwerin.de/mein-zoo/pressebereich](http://www.zoo-schwerin.de/mein-zoo/pressebereich)).